



Inhalt

Wie wir uns selbst bewegen	4
Mut macht welt	6
Mut macht welt-Evaluation	8
Fortbildungen	9
Begleitung und Kooperationsprojekte	10
Vernetzung und Veranstaltungen	12



Europa und die EU-Wahl waren ein wichtiger inhaltlicher Schwerpunkt unserer Aktivitäten 2019. Hier bei einem World Cafe im Haus der EU in Wien.

Impressum

Sapere Aude – Denken und Bewegen, Verein zur Förderung der Politischen Bildung
c/o Zentrum polis, Helferstorferstr. 5, 1010 Wien, ZVR-Nr.: 518550159

Für den Inhalt verantwortlich:

Patrick Danter, Geschäftsführer
patrick.danter@saperaude.at
Telefon-Büro: 01/427727443

Lektorat/Korrektorat:

Hermann Niklas, Raphaela Weiss

Grafische Gestaltung:

P&R Agentur für strategische & visuelle Kommunikation, www.pundr.at



Liebe Unterstützerinnen, liebe Unterstützer von Sapere Aude!

In dieser Zeit, in der wir unseren Jahresbericht für Sie verfassen (Frühjahr 2020), steckt Österreich, Europa, ja eigentlich die ganze Welt fest in der Corona-Krise. *Krise* in ihrem ursprünglichen Sinn bezeichnet herausfordernde Situationen mit großem Veränderungspotenzial für die Gesellschaft. Die natürlich drängendste Frage ist, auf welche Art sich unsere Welt durch diese Krise verändern wird. Genau mit solchen Fragen und mit Veränderungen und Potenzialen in der sozialen Entwicklung beschäftigen wir uns in der Politischen Bildung von Berufs wegen. Zu behaupten wir hätten eine fertige Antwort, wäre falsch und auch fahrlässig. Schon Hannah Arendt wusste, dass der Mensch zum Neuanfang begabt ist. Somit bleibt auch unsere Zukunft offen. Dass menschliches Handeln wandelbar ist und gesellschaftliche Krisen damit bewältigbar sind, ist auch eine Grundannahme der Demokratie. In Krisen-Zeiten stehen dieser Fähigkeit zur Bewältigung aber auch oft nachvollziehbare Ängste, Ohnmachtsgefühle und andere Emotionen entgegen.

Nachdem unser Team in den letzten Jahren schon einige kleinere und größere Krisen miterlebt hat, können wir Ihnen aus unserer Erfahrung sagen, was sich im Sinne von Politischer und Demokratie-Bildung in ebendiesen Zeiten als Erfolg versprechend herausgestellt hat: das Anerkennen und das Arbeiten mit Ängsten und Emotionen, die Betonung der menschlichen Fähigkeit, sich an neue Umstände anzupassen und das Hochhalten und Nachvollziehbar-Machen von demokratischen Grundwerten, wie Vernunft, Medienkompetenz und Empathie für unterschiedliche Positionen.

Nur wenn man vernünftig beurteilen kann, in welcher Situation man sich gerade befindet und weiß, welche Werte und Haltungen einem selber wichtig sind, kann man daraus ableiten, in welche Richtung man in Zukunft gehen will und kann auch danach handeln. Genau das versuchen wir im Moment bei Sapere Aude zu machen. Hilfreich ist dabei immer auch ein Blick in die Vergangenheit, um zu wissen, was uns bisher wichtig und Erfolg versprechend war. Unser Jahresbericht 2019 gibt uns und Ihnen dazu einen Überblick:



Zu den Stützen unserer Arbeit zählt zuvorderst unser erfahrenes Team und unser verlässliches Netzwerk, das sich schon viele Jahre und mit großem Engagement um unsere Bildungsanliegen kümmert. Seit Mai 2019 unterstützt uns Kollegin Karin Bischof ehrenamtlich und in der Funktion als neue Vorstandsvorsitzende. Sie ist Sapere Aude seit Anbeginn freundschaftlich verbunden und hilfreich zur Seite gestanden.

Bezogen auf unsere Aktivitäten und Projekte haben sich die konkrete pädagogische Arbeit um die Suche nach neuen didaktischen Methoden und die Auseinandersetzung mit immer neuen und aktuellen Themen als unsere Schlüssel-Kompetenzen herausgestellt. Davon zeugen im Jahr 2019 etwa die Mitarbeit am EU-Projekt „Leap“, welches projektbasiertes Lernen für die internationale Jugendarbeit nutzbar machen will, das Projekt „Politische Bildung to go!“, welches als pädagogische Reaktion auf die vorgezogene Nationalratswahl verstanden werden kann oder die Veranstaltung „Netzgewitter“ bei der wir uns gemeinsam mit Digital-Expertin und Journalistin Ingrid Brodnig dem Thema Hass im Internet widmeten.

Eine kleine krisenbedingte Veränderung bekommt auch unser Jahresbericht verordnet: Wir verschicken ihn heuer ausschließlich digital. Wir hoffen Sie können gut mit dieser Änderung leben und haben genauso viel Spaß beim Lesen, wie in den Jahren zuvor!

Patrick Danter
Geschäftsführer Sapere Aude

Wie wir uns selbst bewegen

Ein wichtiger Wahltag des vergangenen Jahres war der 26. Mai. Hier wurden nicht nur Abgeordnete zum EU-Parlament in Österreich gewählt, am selben Tag fand auch die Sapere Aude-Generalversammlung mit gleichzeitiger Wahl eines neuen Vorstandes und auch die Wiederbestätigung unserer Rechnungsprüfer/innen statt.

Hierfür trafen sich unser Team, der Vorstand und auch die Vereinsmitglieder in Wien in den Räumlichkeiten des Vereins Neustart, der uns diese dankenswerterweise zur Verfügung stellte. Dort fand die besagte Vorstandswahl mit anschließendem Tages-Ausklang und Spaziergang im Prater statt. Die wesentlichste Änderung dabei war die einstimmige Bestellung von Mag.a Karin Bischof MA zur



Seit Mai 2019 ist Mag.a Karin Bischof unsere neue Vorstandsvorsitzende. Als Expertin für die Themen Bildung, Gleichbehandlung und Evaluation ist sie Sapere Aude seit vielen Jahren verbunden. (Foto © Johannes Zinner)

Vorstandsvorsitzenden. Sie folgt Jakob Fürst nach, der seinen Lebensmittelpunkt mittlerweile ins Ausland verlegt hat.

Sie ist seit vielen Jahren als Trainerin und Evaluatorin im Menschenrechtsbereich tätig. Ihr inhaltlicher Fokus liegt dabei auf der Anti-Diskriminierungsarbeit und der Stärkung von Zivilcourage. Als Evaluatorin unterstützt sie Organisationen und Projekte dabei, ihre Wirkung datenbasiert nachvollziehbar zu machen. Karin ist Sapere Aude seit Anbeginn an verbunden, so hat sie u.a. unsere erste Trainer/innen-Ausbildung konzipiert und mode-

riert. Seither begleitet sie den Verein ehrenamtlich und hat uns kontinuierlich bei Klausuren, in strategischen Belangen und bei Projektideen beraten. Karin wird bei der Erfüllung ihrer Aufgaben von den drei anderen Vorstandsmitgliedern Hermann Niklas, Isabella Bösch-Weiss und Patrick Danter unterstützt, die ebenfalls einstimmig bei der Generalversammlung gewählt wurden. Wir freuen uns sehr, dass wir mit Karin eine engagierte und fachlich-kompetente Frau an der Vereinsspitze begrüßen dürfen. Zeitgleich möchten wir uns bei Jakob Fürst bedanken, der Sapere Aude mit großer Leidenschaft begleitet hat und wünschen ihm auf seinem weiteren Weg alles Gute.



Andrea Schwinner und unsere ehemalige Kollegin Linda Kreuzer bei der aufmerksamen Durchsicht unserer Bildungs- und Info-Materialien.

Kollegin Isabella Bösch-Weiss trat kurz nach der Vorstandswahl ihre Karenz an. Ihre Aufgaben werden in der Zwischenzeit von Andrea Schwinner fortgeführt.

Teamintern war das Jahr 2019 wieder reich an Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen unseres Teams: Patrick begann berufsbegleitend den Master Zeitgeschichte und Medien an der Universität Wien zu studieren, Hermann beendete sein Master-Studium der Sozialpädagogik an der FH Sankt Pölten und Andi nimmt seit Oktober 2019 am „Adelheid Popp-Lehrgang“ teil, der sich schwerpunktmäßig mit dem Thema Feminismus beschäftigt.





Turbulentes Wetter und ein voller Wiener Prater waren die Rahmenbedingungen für die heurige Sapere Aude-Vernetzungswanderung.



Bei der Sapere Aude-Generalversammlung im Frühjahr standen ein Rückblick auf vergangene Erfolge und zukünftige Pläne im Mittelpunkt.

Mut macht welt

Erstgeborene sind (fast) immer etwas Besonderes. Das gilt auch für unser Projekt *mut macht welt*, welches seit Beginn des Vereins besteht.



Unsere Bildungsangebote leben auch vom interaktiven Austausch zwischen unseren Trainer/innen und den Teilnehmenden.

Dass dieses Projekt einen besonderen Stellenwert für uns hat, liegt nicht nur daran, dass es das Erstgeborene ist, sondern auch daran, dass es immer noch stetig wächst und gedeiht. Wir haben jetzt einmal nachgerechnet: Mehr als 7.000 junge Menschen im Alter zwischen 8 und 23 Jahren haben unsere Workshop-Reihe im letzten Jahrzehnt schon besucht. Auch im heurigen vergangenen Jahr kamen an insgesamt 38 Workshop-Tagen in Wien, Niederösterreich und der Steiermark wieder mehr als 500 junge Menschen dazu.

vielfältig. Von Volksschulen, Gymnasien und HTLs, über Polytechnische Schulen und Fachmittelschulen hin zu Lehrausbildungsstätten und Arbeitsmarktintegrationsprojekten, wie die Jobfabrik Wien, war alles vertreten.

„Danke, dass wir den Workshop mit euch gemacht haben.“

Mut macht welt-Teilnehmer,
9 Jahre, Volksschule Rosa
Jochmann Wien

„Mir hat es sehr Spaß gemacht, hab viel über Politik gelernt und interessiere mich viel mehr dafür.“

Mut macht welt-Teilnehmerin,
14 Jahre, PTS 3 Wien

Besonders beliebt war im letzten Jahr unser Workshop-Modul zum Thema Europa, welches wir inhaltlich aktualisiert und in der Folge im ersten Halbjahr besonders häufig angeboten haben. Mit Unterstützung der

Arbeiterkammern Wien und Niederösterreich sowie dem *österreichischen Bildungsministerium* konnten wir das Projekt durchführen. Die Bildungsinstitutionen, mit denen wir zusammengearbeitet haben, waren wieder äußerst



Auch die Vermittlung von historisch-politischer Bildung ist im Zuge unserer *mut macht welt*-Workshops von Bedeutung. Hier während eines Workshops zum Thema „Extremismus und Populismus“ im November 2019.





„Der Workshop war perfekt.“

Mut macht welt-Teilnehmer,
23 Jahre, transjob Amstetten

Mut macht welt bietet anspruchsvolle gesellschaftspolitische Inhalte für junge Erwachsene genauso, wie spielerische Vermittlungs-Formate für jüngere Zielgruppen.



Sapere Aude vermittelt Inhalte lebensnah und auf Augenhöhe. Für verständliche Erklärungen und Nachfragen nehmen wir uns Zeit. Hier während eines Workshops zum Thema „Demokratie und Rechtsstaat.“

Inhaltlich konnten wir unser Angebot wieder weiter ausbauen, so umfasst die Reihe mittlerweile zehn mögliche Module. Eines davon konnten wir mit Unterstützung der Arbeiterkammer Wien neu entwickeln: Es nennt sich „Sozialstaat und Solidarität“ und legt einen Fokus auf die Themen Gerechtigkeit und soziale Verteilungsfragen.

„Ich will, dass es nochmal passiert.“

Mut macht welt-Teilnehmerin,
12 Jahre, Sigmund-Freud-Gymnasium Wien

Mut macht welt-Evaluation 2019

Auch dieses Jahr haben wir unsere Workshop-Reihe *mut macht welt* anhand von Fragebögen evaluiert.

Jede Gruppe hat am Ende des Workshops die Möglichkeit, einen Feedbackbogen auszufüllen und uns so zu helfen, unsere Qualität zu sichern und außerdem gezielter auf unsere Gruppen einzugehen.

Im Jahr 2019 konnten wir insgesamt auf 443 Feedbackbögen zurückgreifen. Die Teilnehmer/innen befanden sich in den unterschiedlichsten Ausbildungen: von Volksschulen, Allgemeinbildenden Höheren Schulen, Handelsakademien, Handelsschulen und Höheren Technischen Lehranstalten über Fachmittelschulen und Polytechnischen Schulen hin zu Lehrlingen und Jugendlichen, die sich in einer überbetrieblichen Lehre befanden/befinden. Auch das Alter hatte dieses Jahr wieder eine große Bandbreite mit Teilnehmern und Teilnehmerinnen von 9-23 Jahren. Davon waren 48 % männlich, 44 % weiblich und knapp über 7 % entschieden sich, keine Angabe zu machen.

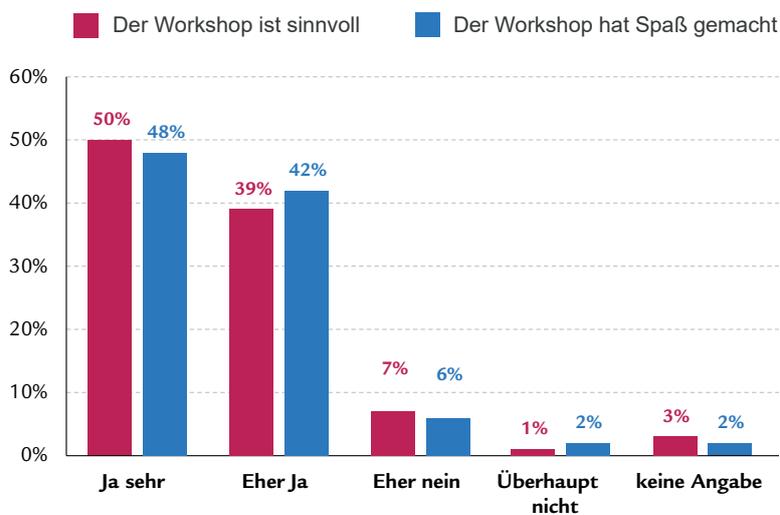
Zwei für uns sehr wichtige Fragen in unserem Feedbackbogen sind jene, ob die Teilnahme am Workshop Spaß gemacht hat und ob die Teilnehmer/innen die Teilnahme als sinnvoll empfanden. Beide dieser Fragen wurden zu 90 % mit „Ja sehr“ oder „Eher ja“ beantwortet (siehe Graphik).

Auch die Frage, was die Teilnahme am Workshop verändert hat, ist wieder erfreulich ausgefallen. Fast 57 % gaben an, durch die Teilnahme jetzt besser zu wissen, was Politik ist und was sie mit dem Alltag zu tun hat, nur

knapp über 11% sahen gar keine Veränderung durch die Teilnahme.

Die Teilnehmenden bekommen außerdem die Möglichkeit uns jene Übungen zu nennen, die ihnen besonders gut gefallen. Dabei waren diverse „Quiz“ zum Thema Politik (62 Nennungen) und die Übung „Was ist NICHT Politik“ (50 Nennungen) mit Abstand die beliebtesten.

90% der Teilnehmer/innen stimmten zu, dass der Workshop sehr bzw. eher sehr sinnvoll war UND dabei Spaß gemacht hat.



Außerdem haben 51 Teilnehmende diese Frage mit „alle Übungen haben mir besonders gut gefallen“ beantwortet. Das freut uns sehr!

Wir bedanken uns für das Feedback und freuen uns auf ein weiteres spannendes Workshop-Jahr! Bei weiteren Fragen oder Interesse steht unser Projektleiter Patrick Danter (patrick.danter@sapereaude.at) zur Verfügung.



Fortbildungen

Das Jahr 2019 hat wieder einmal gezeigt, dass unser Angebot an Aus- und Weiterbildungen in den unterschiedlichsten Kontexten und zu verschiedenen politisch relevanten Themen immer breiter wird. Insgesamt haben wir dabei in über 15 verschiedenen Fortbildungskooperationen mehr als 300 Menschen erreicht:

Im Jänner und Februar konnten wir mit Unterstützung der *Österreichischen Gesellschaft für Politische Bildung* die Journalistin und Buchautorin Ingrid Brodnig in die Arbeiterkammer nach Sankt Pölten einladen. Im Zuge der ganztägigen Veranstaltung „Netzgewitter“ vertieften wir uns mit ihrer Unterstützung in die Themen Hass im Netz, Fake News und digitale Propaganda.

An mehreren Abenden im Jänner und Februar gestalten wir unter dem Titel „Demokratie als Haltung“ mehrere Einheiten für Gewerkschaftsmitglieder im Zuge der *Wiener Gewerkschaftsschule*.

In die Steiermark brachte uns eine abermalige Kooperation mit der dortigen *Pädagogischen Hochschule*: In Graz weckten wir Ende Februar unter Pädagogen und Pädagoginnen wieder „Lust auf Politik?“ und vermittelten erprobte Methoden und Basis-Inhalte zum Thema Politische Bildung.

Im März bereiteten wir im Auftrag des *Österreichischen Gewerkschaftsbundes* die Themen Extremismus und Populismus und ihr Spannungsfeld zur Demokratie auf.

Ab dem Frühjahr 2019 freuten wir uns über eine vereinbarte Kooperation mit *Amnesty International Österreich*. Als Teil ihrer Akademie durften wir an mehreren Tagen Fort- und Weiterbildungen zu den Themen Extremismus, Demokratie-Feindlichkeit oder Stammtischparolen geben.

Im April gaben wir im Auftrag der niederösterreichischen *Fachstelle für Gewaltprävention* unser Know-How zum Thema „Politische Bildung und Extremismus-Prävention“ an eine Gruppe Interessierter weiter.

Zwischen März und Juni waren wir lektorierend wieder an der *Johannes-Kepler-Universität Linz* aktiv, um dort einer Gruppe von Studierenden des Masterlehrgangs Politische Bildung praktische Methoden der Politischen Bildung zu vermitteln.

Im September wurden wir vom *Forum Umweltbildung* dazu animiert, mit dessen kompetenter Unterstützung unser erstes Webinar abzuhalten, bei dem wir unsere Aktivitä-



Über 300 Erwachsene aus ganz Österreich haben sich im Jahr 2019 in den unterschiedlichsten Kontexten bei Sapere Aude weitergebildet. Hier Eindrücke von Kollegin Andrea Schwinner bei der Weiterbildungsakademie von Amnesty International.

ten und auch unsere Themenschwerpunkte Politik und Demokratie einem Publikum über digitale Kanäle vorstellten.

Später im Herbst gestalteten wir neben der Katholischen Sozialakademie und dem Verein ZARA ein Drittel des dreitägigen Lehrgangs „Aufstehn. Zivilcourage zeigen“, die von der *Österreichischen Arbeitsgemeinschaft Kirchlicher Jugendleiter/innen* organisiert wurde und uns bis ins Kärntner Gurktal führte.

Ebenso im Herbst durften wir noch einmal für den Österreichischen Gewerkschaftsbund bzw. die *österreichischen Gewerkschaftsschulen* aktiv sein. Für deren Trainer/innen gestalteten wir das zweitägige Weiterbildungs-Seminar „Demokratie als Haltung“, in dem wir umfangreiches Hintergrundwissen zu den Themen Demokratie-Bildung und Extremismus-Prävention weitergaben.

Ins kaiserliche Baden brachte uns im Oktober eine Einladung zur Gestaltung einer Fortbildung für die *Pädagogische Hochschule Niederösterreich* für unser Schwerpunkt-Thema Politische Bildung. Deren Schwester-Organisation die *Pädagogische Hochschule Wien* buchte uns gegen Jahresende noch, um „Politische Bildung leicht und spielerisch“ zu vermitteln.

Begleitung und Kooperationsprojekte

Einen inhaltlichen Schwerpunkt zum Thema Europa setzten wir auch bei unseren zusätzlichen Projekten am Jahresbeginn 2019.



Bei unseren Vernetzungs- und Kooperationsprojekten spielen aktuelle politische Themen und das Eingehen auf die Bedürfnisse unserer Partner-Organisationen eine wichtige Rolle. Hier etwa beim Aktionstag Politische Bildung in Krems im Mai 2019.

Unter den beiden Titeln „Spürbar Europa“ und „Fragen für Europa“ setzten wir bis Mai 2019 eine Reihe von Aktivitäten: Dazu gehörten neben der Ausgestaltung einer Handreichung für Pädagogen und Pädagoginnen auch die Durchführung von Workshops zu den Themen EU-Wahl und europäische Politik für Erstwähler/innen. Ein Highlight und Eckpunkt dieser Unternehmungen war ein Video-Interview, mit der Europa-Expertin Ulrike Guerot von der Donau-Uni Krems im April 2019, in dem sie Fragen von Workshop-Teilnehmenden beantwortete. Dieses Projekt wurde u.a. vom *niederösterreichischen Landesjugendreferat* unterstützt und kann auf unserem [YouTube-Kanal](#) nachgesehen werden.

Das Thema Europa bzw. europäische Vernetzung war überhaupt das gesamte Jahr 2019 bei uns sehr präsent. Das hat auch damit zu tun, dass wir am Jahresbeginn 2019 von der *Universität Wien* (Zentrum für Lehrer/innen-Bildung) die freudige Botschaft erhielten, dass das Erasmus+-Projekt „LEAP – learning to participate“ im zweiten Anlauf genehmigt wurde. Im Zuge dieses Projekts durften wir uns mit unseren Kooperationspartnern und -partnerinnen, u.a. der *Universität Hannover*, der kroatischen Jugendorganisation *Udruga Mladi* und dem italie-

nischen Institut *CSC Danilo Dolci*, austauschen und ein eigenes Jugendbildungs- und Jugendmobilitätsprojekt zwischen 2019 und 2021 planen. Der Schwerpunkt des Projekts liegt auf dem Wissensaustausch bezüglich „projektbasiertem Lernen“ in den vier teilnehmenden Ländern. Im Zuge des Projekts fanden Austausch-Treffen im Mai in Hannover und im November in Palermo statt, um unter anderem ein Training für Jugendarbeiter/innen und mehrere Jugendmobilitäten in den Partnerländern vorzubereiten. Im November hielt Sapere Aude deshalb an der *Universität Wien* und der *FH Sankt Pölten* Fortbildungsveranstaltungen ab, um über die Thematiken der Projekte zu informieren.



Durch unsere langjährige Erfahrung in der Kinder- und Jugendarbeit legen wir bei unseren Bildungsaktivitäten neben der Vermittlung von Inhalten großen Wert auf Persönlichkeitsentwicklung und Teambuilding.



Neben diesem weitreichenden internationalen Ausflug, gab es noch eine Reihe Projekt-Aktivitäten, die Sapere Aude aber innerhalb der österreichischen Grenzen durchführen durfte:

Im März erhielten wir im Auftrag der *Gemeinde Villach* die Möglichkeit, unsere erste Jugendkonferenz zu konzipieren und durchzuführen. An zwei Tagen versuchten wir Ideen von engagierten jungen Menschen aus der Gemeinde zu sammeln, zu konkretisieren und einen ersten Schritt in Richtung Umsetzung und Austausch mit den politisch Verantwortlichen zu gehen.

Am Tag nach dem Tag der Arbeit waren wir schon als eine Art Stammgast wieder bei den jährlich stattfindenden Aktionstagen Politische Bildung, die von unseren Büro-Kolleginnen von *Zentrum polis* organisiert werden. Im Zuge der Aktionstage gibt es unterschiedliche Schwerpunkt-Tage je nach Bundesland. Wir als Verein mit Niederösterreich-Bezug durften an der *KPH Krems* einen Workshop beim dortigen Schwerpunkt-Tag „Politik hautnah erleben“ gestalten.

Kurz darauf wurde in Österreich ein Video aus Ibiza sehr berühmt und löste bei uns mehrere Aktivitäten aus, die sich mit der vorgezogenen Nationalratswahl 2019 beschäftigten. Die meiste Zeit investierten wir über den Sommer ins Projekt „Politische Bildung to go!“, das wir gemeinsam mit *Zentrum polis* und mit Unterstützung des *österreichischen Bildungsministeriums* realisieren konnten. Start des Projekts war eine Online-Umfrage, an der sich



Mit dem Projekt „Politische Bildung to go“ vermitteln wir unsere Inhalte auch in digitaler Form und über kostenfreie Online-Videos.

über 150 Jugendliche aus mehreren Bundesländern beteiligten. Thema war die Sammlung von relevanten Fragen zur Nationalratswahl 2019. Die meistgenannten Fragen packten wir in drei Boxen und brachten sie zu Interview-Terminen mit Expertinnen mit. Eva Zeglovits vom Institut IFES und Claudia Michl vom Climate Change Centre Austria beantworteten Fragen zu den Themen Parteien,



Auch Projekte zu den Themen Begleitung und Beteiligung auf Bezirks- und Gemeinde-Ebene waren 2019 wieder gefragt. Hier etwa Teilnehmer/innen am Villacher Jugendrat im März 2019.

Wahlen und Umwelt. Wir bzw. die Kollegen und Kolleginnen vom Kooperationspartner OTELO filmten sie dabei und gestalteten in der Folge mit dem Material ansprechende kurze Info-Clips für unseren YouTube-Kanal. Neben diesem Info-Angebot gestalteten wir parallel noch eine [Handreichung](#) für Pädagogen und Pädagoginnen, die es erleichtern sollte, unter Einsatz der Videos noch vor der Wahl Informations- und Bildungsangebote für junge Menschen zu setzen.

Ungefähr zur selben Zeit wurden unsere Kolleginnen Andi und Raphy von der *Gemeinde Kufstein* nach Tirol eingeladen. Die Gemeinde veranstaltete im September im Rahmen ihrer Veranstaltung „Jugendpolitik am Podium“ einen Austausch von Gemeinde-Politiker/innen und Jugendlichen, den Sapere Aude pädagogisch begleiten durfte.

Nachdem uns auch Politische Bildung für jene Zielgruppen am Herzen liegt, die bei klassischen Bildungsangeboten oft übersehen werden, konzipierten wir im September und Oktober mehrere Workshops gemeinsam mit dem Verein *Leicht Lesen* und führten diese für mehrere Gruppen von Menschen mit Lernschwierigkeiten durch.

Mit Hilfe der Bildungsinitiative *Seed* durften wir am Jahresende noch Andreas Peham vom *Dokumentationsarchiv Österreichischer Widerstand* in geschichtsgeladene Räumlichkeiten der Freyung einladen. Für ihn gestalteten wir abermals eine Box mit drängenden Fragen von jungen Menschen, diesmal zu den Themen Extremismus und Terrorismus. Seine Antworten haben wir abermals in zwei schicke [kurze Videos](#) für unseren YouTube-Kanal verpackt.

Vernetzung und Veranstaltungen

Abgesehen von all den genannten Aktivitäten versuchen wir uns jedes Jahr mit verschiedensten spannenden Initiativen auszutauschen, Veranstaltungen zu besuchen oder selbst Beiträge zu Veranstaltungen zu liefern. Das war auch im Jahr 2019 nicht anders.

Das Wiener *Institut für Freizeitpädagogik*, kurz IFP, organisiert jedes Jahr eine Reihe spannender Veranstaltungen zur Förderung der Wiener Jugendarbeit. Ein Event ist dabei der alljährliche Bundesjugendredewettbewerb, bei dem sich Jugendliche aus unterschiedlichen Schulen in freien oder vorgegebenen Vortragsformen einer Fach-Jury präsentieren können. Auch beim diesjährigen Event im März stellten wir wieder einen Teil der Jury-Mitglieder.

Für den Sommer wurden wir vom *Forum Umweltbildung* nach Oberösterreich, zu ihrer dortigen Sommerakademie eingeladen. Die Akademie trug den Titel „Der Unterschied bist du“. Wir gestalteten für die dortigen Teilnehmenden zwei Seminar-Tage, die sich mit Ansätzen beschäftigten, das eigene und das allgemeine Demokratie-Bewusstsein zu steigern, bzw. zu reflektieren.



Demokratien leben vom Austausch unterschiedlicher Standpunkte und Interessen. Diesen Aspekt auch in unterschiedliche Veranstaltungsformate zu tragen ist uns sehr wichtig.



Auch die Vernetzung auf europäischer Ebene war 2019 für uns wichtig. Hier etwa während eines Meetings des Projekts LEAP im November in Palermo.





Bei der Arbeit an herausfordernden gesellschaftspolitischen Themen setzen wir auf Professionalität, Humor und Zuversicht.



Das die Themen Klima und Nachhaltigkeit mit Politischer Bildung in Einklang stehen, konnten wir im August bei der Sommerakademie des Forum Umweltbildung unter Beweis stellen.

Im September erschien der von der *Interessensgemeinschaft Politische Bildung* publizierte Sammelband „Demokratie und Wahlrecht“. Einen der Beiträge gestaltete unser Geschäftsführer Patrick. Er widmete sich unter dem Titel „Demokratie lernen 2018“ aktuellen Herausforderungen und Chancen, die gesellschaftliche Veränderungen für die Demokratie-Vermittlung mit sich bringen.

Dem Thema „Europäische Grundwerte“ widmete sich im November ein Informations-Tag für knapp 20 Jugendliche aus verschiedenen Schulen in ganz Österreich, bei dem auch Sapere Aude als Expertinnen-Organisation mit an Bord war. Die Jugendlichen gestalteten aus den Inputs am Info-Tag in der Folge Unterrichtseinheiten bzw. Präsentationen in ihren Herkunftsschulen in Form von Peer-Inputs.

Ausblick

Was 2020 auf Sie zum Nachlesen warten wird

Im nächsten Jahr werden wir unter anderem „Dicht am Licht“ sein. So heißt unser neues Literatur-Projekt im Zuge des niederösterreichischen Viertelfestivals. Das Projekt „*Keine Panik!*“ wird eine unserer Antworten auf die Corona-Pandemie sein und die Themen „Politik, Not und Krise“ digital und aktuell aufbereiten. Auf Antworten darauf, wie wir uns und junge Menschen auf die Wien-Wahl vorbereiten, welche neuen Bildungs-Angebote wir mit *Amnesty International* aushecken und wie wir trotz fortschreitenden Alters „*Jung und mobil*“ bleiben wollen, sowie auf Antworten auf einige weitere Fragen dürfen Sie sich im Sapere Aude-Jahresbericht 2020 freuen.





Wir kombinieren
strategisches Denken
und klares Design.



Agentur für strategische &
visuelle Kommunikation

www.pundr.at

denken und bewegen

Wie wir mit Amnesty International kooperieren, warum Politische Bildung in Hannover und Palermo gefragt ist und welche Auswirkungen ein Ibiza-Urlaub auf unsere Sommer-Planung hatte, das und vieles mehr erfahren Sie in diesem Jahresbericht.

Viel Freude beim Lesen!

www.sapereaude.at

